

Gemeinde

aktuell

1/2022

Nachrichten aus der Zwinglikirche

IM NACHHINEIN IST MAN IMMER GSCHEITER ...

... so sagen wir gerne, wenn wir rückblickend etwas bedauern, etwas anders beurteilen oder machen würden. Im Nachhinein ist man immer gscheiter, davon erzählt die Bibel häufig. Wenn sie die Menschen dafür sensibilisieren will, dass Gottes Botschaft manchmal quer zu dem steht, was die Mehrheitsmeinung ausmacht. Die Propheten haben es hundertfach erlebt. Wie viel lieber wurde da auf die Weissagungen gehört, welche bequemer waren, als auf die eines Amos zum Beispiel, welcher im Namen Gottes scharfe Sozialkritik übte, oder eines Jesaja, dem wohl bekanntesten Propheten der Bibel und eines Jeremia, der seiner Botschaft wegen unendlich viel zu leiden hatte. Ihre Worte wurden nur allzu oft in den Wind geschlagen und wenn, dann höchstens bedingt aufgenommen.

Im Nachhinein ist man immer gscheiter, so sagten wohl auch die Jünger und Jüngerinnen Jesu zueinander, nachdem sie Jesus in seinen letzten Stunden teilweise verraten und seiner Botschaft der Auferstehung nicht geglaubt hatten. Ein besonderes Paradebeispiel sind da die Jünger von Emmaus. Erst beim Brechen des Brotes haben sie erkannt, dass Jesus keine leeren Worte gemacht hatte, als er von seiner Auferstehung sprach.

Unsicherheiten, wie wir uns zu verhalten haben, pflastern immer wieder von Neuem den Weg durch unser Leben. Und manchmal fragen wir uns, was hilft uns in diesem Chaos, die richtige Richtung zu finden? Unser Lebensschiffchen so zu navigieren, dass wir nicht auflaufen und nicht Schiffbruch erleiden? Oder voller Reue gewisse Entscheidungen am



Foto und Montage: Eva Geber

liebsten rückgängig machen würden?

In Jesaja 7,9b heißt es: **Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.** Luther hat dies fett hervorgehoben, so wie ich jetzt. Im zweiten Testament findet sich die schöne Geschichte von Petrus, der auf Jesu Ruf hin das auf dem See Genesareth in Seenot geratene Boot verließ und auf dem Wasser Jesus entgegen gehen wollte. Wir wissen, dass er dabei nicht sehr weit kam. Die Wellen waren zu bedrohlich, zu hoch. Er

wurde von Angst und Grauen erfasst und begann zu sinken. Jesus packt ihn gerade noch rechtzeitig und hilft ihm wieder ins Boot. Das Abenteuer endet mit den Worten Jesu: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

Ganz am Ende der Bibel, im Hebräerbrief wird der Glaube so zusammengefasst:

Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.

Der Glaube rechnet mit einer Größe, die sich unseren Berechnungen, Kalkulationen und Zahlenspielen entzieht. Er spricht davon, dass dort, wo wir als Menschen an unsere Grenzen stoßen, für Gott, unsern Schöpfer, die Grenzen noch lange nicht erreicht sind. Er kündigt davon, dass der Tod nicht das Ende ist. Davon kündigt Ostern. Das wollen wir nicht vergessen, auch in diesen unsern stürmischen Tagen nicht, von denen wir später vielleicht sagen: im Nachhinein ist man immer gscheiter ...

Mit frohen Ostergrüßen,
Ihre Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz

AKTUELLES



ÖKUMENISCHES PROJEKT IM „JAHR DER SCHÖPFUNG“

Um die Schöpfung zu bewahren, können wir alle einen Beitrag leisten. Klimawandel, Erderwärmung und Umweltverschmutzung haben auch mit unserem eigenen Lebensstil zu tun. Um die Klimawende zu schaffen und fair zu wandeln in Gottes Spuren gilt es, unser eigenes Konsumverhalten, unsere Gewohnheiten, unsere Tätigkeiten in Beruf und Freizeit zu über-



denken und zu überprüfen.

Zu diesem Zweck haben wir gemein-

sam mit unserer katholischen Nachbarpfarre Akkonplatz einen Fragebogen zusammengestellt.

Wir beteiligen uns damit bei der Klimawerkstatt im Rahmen der Initiative FairWandeln der Erzdiözese Wien. Es geht um die Bereiche Mobilität, Energie, Ernährung, Konsum. Es gibt auch die Möglichkeit, Ideen und Anregungen für klimagerechte Gestaltung der Pfarrgemeinde und der Umgebung im Bezirk einzubringen.

Sie können den Fragebogen entweder online ausfüllen unter: www.akkonplatz.at oder in Papierform. Vorgehensweise für die Papierform: Sie können den Fragebogen bei uns in der Pfarrkanzlei erhalten, ausfüllen und ihn in die dafür bereitste-

hende Box in der Pfarrkanzlei einwerfen.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen bis zum 13. März aus bzw. geben Sie ihn bis zu diesem Termin ab.

Ihre Antworten bleiben anonym. Sie helfen uns, die Klimawerkstatt am 8. April vorzubereiten.

Wenn Sie zur Klimakonferenz am 8. 4. 2022 (Pfarre Akkonplatz) eingeladen oder am laufenden Stand unserer Aktionen bleiben möchten, senden Sie uns ein E-Mail an:

klimawerkstatt@akkonplatz.at

Klimakonferenz am 8.4., 16:00–20:00 am Akkonplatz

Der Mädchenchor der Wiener Sängerknaben unter der Leitung von Stefan Foidl beim Weihnachtskonzert in der Zwinglikirche

In dieser düsteren Zeit der Omikron-Corona-welle war der Gesang der Mädchen ein Lichtblick und eine Freude für alle Besucherinnen und Besucher.



Foto: Lukas Beck

VERANSTALTUNGEN MÄRZ BIS MAI

Die Veranstaltungen finden statt, sofern es die Corona-Lage erlaubt

Frauen

Fr 8.4., ab 16:00 Teilnahme an der Klimakonferenz am Akkonplatz
Fr 20.5., 18:00 Abend zu biblischer Frauengestalt

Aktive Senioren

Di., jeweils 14: 30
1.3., Faschingsnachmittag
15.3., 29.3., 12.4., 26.4., 10.5., 24.5.,

Taizégebete

Jeweils Mi um 19:00
30.3., 27.4., 25.5.

Alternatives Glaubensgespräch

Do, 17.3., Do, 7.4., Di, 17.5. jeweils 19:00

Bibellesen

Mi, 30.3., 19:00 Lutherische Stadtkirche
Mi, 20.4., 19:00 Zwinglikirche
Mi, 11.5., 19:00 Lutherische Stadtkirche

Chorproben

Mo, 7.3. und 21.3., 19:00
Weitere Termine werden mit den Chormitgliedern vereinbart und auf der Homepage bekanntgegeben.

Gemeindevertreterversammlung

Do, 24.3., 18:30

Osternacht

Sa, 16.4., 20:00 Osterandacht in der Kirche, danach Osterfeuer im Hof

ONLINE-ANGEBOTE

- **Vorösterlicher Ruhepol:** ein täglicher Moment des Innehaltens
- **Minutenandacht:** jeden Mittwoch
- **Gottesdienst:** 2x im Monat auch als Livestream



Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen



Fr, 4.3., 18:00

Liturgie aus England, Wales und Nordirland

Thema: **Verheißung Gottes** (Jer. 29,11)

Pfarrre Akkonplatz



VORSCHAU

Jahresfest (3-Gemeindefest)

So, 26.6., 10:00

Lebensbewegung in der Gemeinde

kirchlich bestattet wurden:

Ilse Köllner, 74
Janos Takács, 83
Gerda Horak, 92

Geburtstage Juli bis November 2021

75 Jahre

Sylvia Altrichter

80 Jahre

Helga Novovesky

Helga Polz

Camilla Soucek

Christa Sartorius-Thalborn

Isolde Tatarski

85 Jahre

Annette Kitt

über 90 Jahre

Richard Foerster, 94

Brita Foerster, 95 *

Gertrude Doleschal, 99 *





Pfarramt

Büro und Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Karin Straub 01/982 13 37

E-mail: office@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063


Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

Organistin Sophie Kunghee Lee 0660/417 75 80

GOTTESDIENSTE MÄRZ BIS MAI 2020

- 06.03. **18:00** Hennefeld
13.03. 10:00 Schmit-Stutz
20.03. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch
27.03. 10:00 Schmit-Stutz/Zeitungstellung, AM
03.04. 10:00 Hennefeld/Familien-GD
10.04. 10:00 Schmit-Stutz/Comino
15.04. 10:00 Hennefeld/Karfreitag/AM
15.04. **17:00** Hennefeld/Karfreitag/AM
17.04. 10:00 Schmit-Stutz/Ostersonntag, AM
24.04. 10:00 Hennefeld/Predignachgespräch
01.05. 10:00 Schmit-Stutz
08.05. **19:00** Hennefeld
15.05. 10:00 Schmit-Stutz
22.05. 10:00 Schmit-Stutz/Hennefeld/
Konfirmanden
26.05. 10:00 Hennefeld/Schmit-Stutz/
KONFIRMATION, AM
29.05. 10:00 Schmit-Stutz

Zwingli & Friends: 

Zwingli Kirche:  YouTube



RARITÄTEN-MINI-FLOHMARKT

Sa, 26.03., 9:00–13:00

BÜCHER-FLOHMARKT

Fr, 1.04., 9:00–17:00

Großer SOMMER-FLOHMARKT

Sa, 7.5., 9:00–16:00

Der Verband der reformierten
Pfarrgemeinden in Wien lädt sehr herzlich
ein zu Vortrag & Diskussion

Di, 19.4., 18:30–21:00

in der Zwinglikirche

„Die Relevanz des Alten Testaments und seiner historisch-kritischen Erforschung“

von Univ. Prof. Dr.
Annette Schellenberg



Live-Übertragung auch
via Youtube-Kanal der
Zwinglikirche (Link)

Es gelten die aktuellen
Corona-Regelungen.

Siehe Homepage, Live Stream / s. Details
<https://www.zwinglikirche.at/wp/vorgang/1830-vortrag-zur-relevanz-des-alten-testaments-mit-prof-schellenberg-live-stream-s-details/>

Jahresspende 2022: Sie teilt sich in zwei Bereiche

- a) Für die Orgel der Kirche
b) Für die Sanierung des Wasserabflusses im Hof der Kirche und gleichzeitig die Einrichtung einer Regenwassersammlung.

Sie haben die Wahl

Konto-Nr. IBAN AT75 3200 0001 0747 4927

Wir danken für jede noch so kleine Spende.